



Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-
Württemberg

KOMPASS SENIORENPOLITIK

Chancen und Potenziale des Alters in den Blick nehmen



© Claudia Paulussen / Fotolia.com

Claudia Paulussen/Fotolia.com

Das Alter soll nicht nur als Lebensphase voller Sorgen und Hilfebedürftigkeit begriffen werden – der Blick soll vielmehr auf die Fähigkeiten von älteren und alten Menschen gerichtet werden. Mit dem „Kompass Seniorenpolitik“ hat das Sozialministerium gemeinsam mit den anderen Ministerien des Landes das entsprechende Gesamtkonzept erarbeitet.

Es erläutert, was dieser Perspektivenwechsel bedeutet und wie er sich in den unterschiedlichen Lebensbereichen auswirkt. Die beschriebenen Ziele und Maßnahmen sollen allen Interessierten als „Kompass“ für die Gestaltung von „gutem Altern“ in Baden-Württemberg dienen.

Da der Alterungsprozess bekanntlich schon vor „dem Alter“ ansetzt, hat sich das Land in seiner seniorenpolitischen Ausrichtung auch für eine Lebensverlaufsperspektive entschieden. So werden schon frühzeitig die Weichen für ein gelingendes Alter gestellt. Das Land Baden-Württemberg setzt daher auch

in seiner seniorenpolitischen Ausrichtung auf den Quartiersansatz, also dem Ziel einer alters- und generationengerechten Lebensumwelt. Denn längst ist klar, dass nicht der Kalender entscheidet, wie die Lebensphase Alter ausgefüllt wird, sondern die Handlungsspielräume und Ermöglichungsstrukturen in der Umwelt das erfolgreiche Älterwerden bedingen. Mehr Informationen zur Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“ erhalten Sie über den Link am Seitenende.

Chancen und Herausforderungen gleichermaßen betrachten

Im 2015 erschienenen „Kompass Seniorenpolitik“ machen wir deutlich, dass die Menschen im Alter noch beträchtliche Potenziale haben und zeigen auf, wie diese stärker aufgegriffen werden können. So wird besser erkennbar, welche Chancen für die Menschen in dieser Lebensphase liegen. Trotzdem müssen aber nach wie vor auch die Bedürfnisse der Älteren berücksichtigt werden, damit sie so lange wie möglich ihre Selbstbestimmung erhalten können.

Ziele und Maßnahmen der neuen Seniorenpolitik

Der „Kompass Seniorenpolitik“ enthält 12 seniorenpolitische Leitgedanken und behandelt 6 Handlungsfelder (Altersbilder, Selbstbestimmung, Mobilität, Engagement, Gesundheit und Sicherheit). In diesen Kapiteln werden nach einer Darstellung der aktuellen Lage und der Herausforderungen für Gegenwart und Zukunft die Ziele der Landesregierung formuliert. Anschließend ist zusammengefasst, welche Maßnahmen die Regierung in jüngster Zeit ergriffen hat, um diese Ziele zu verwirklichen. Am Ende sind wichtige Ziele und Maßnahmen in den 6 Handlungsfeldern zusammenfassend dargestellt.

Der „Kompass Seniorenpolitik“ kann am Seitenende heruntergeladen werden.

Seniorenpolitische Werkstattgespräche

Im Vorfeld der Neuausrichtung hat das Sozialministerium im Jahr 2014 insgesamt vier seniorenpolitische Werkstattgespräche durchgeführt. In Stuttgart, Freiburg, Biberach an der Riß und Bruchsal wurde diskutiert, wie sich die Politik im Land weiterentwickeln sollte, um den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft in Bezug auf Seniorinnen und Senioren gerecht zu werden.

Das Ergebnis dieses Dialogs wurde in einer Dokumentation festgehalten. Sie steht am Seitenende zum Download zur Verfügung.

Downloads

[Info-Flyer „Netzwerk Senioren im Internet“ \(PDF\)](#)

[Kompass Seniorenpolitik. Politik für Seniorinnen und Senioren in Baden-Württemberg \(PDF\)](#)

Dokumentation der seniorenpolitischen Werkstattgespräche (PDF)

Weiterführende Links

Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“

Link dieser Seite:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/aeltere-menschen/kompass-seniorenpolitik>